



SCHON GEWUSST?

💡 Marienkäfer können unterschiedlich viele Punkte auf ihren Flügeln haben, abhängig von der Art. Es gibt sie mit 2, 4, 5, 7, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22 und 24 Punkten. Die Käfer mit sieben Punkten gelten als Glücksbringer.

TIPP DER WOCHE

Ferien-Sport im Park

Der Kreissportbund bietet Yoga an. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Bitte eine Matte, ein Handtuch oder eine Decke mitbringen.

Yoga

Montag, 11., 18. und 25. August
Eltern-Kind-Yoga (4-6 Jahre): 15.30-16.15 Uhr
Kinderyoga (7-10 Jahre): 16.30-17.15 Uhr,
Grüner Winkel, nahe dem Entenspielfeld



Glaubt Ihr an Glücksbringer? Marienkäfer mit sieben Punkten gehören dazu. Oder auch vierblättrige Kleeblätter. Die sind allerdings schwer zu finden. Im Gegensatz zu einem Glückscent, der taucht schon öfter mal auf. Man muss nur genau hinsehen. Wenn man einen Schornsteinfeger sieht, das soll ebenfalls Glück bringen. Allerdings soll man dem dann am besten ein Küsschen geben. Na, ob der das so toll findet? Hufeisen gelten ebenfalls als Glücksbringer und Fliegenpilze auch. Aber die sind leider giftig. Ich finde: Glück kommt nicht von Punkten oder Pilzen, sondern vor allem, wenn wir freundlich zueinander sind und Spaß haben.

WITZ DER WOCHE

Leni geht mit ihrem Vater in den Tierpark. Vor dem Affenkäfig sagt sie: „Schau mal Papa, der alte Affe sieht aus wie Onkel Klaus.“ „Aber Leni, so was sagt man nicht.“ „Warum? Der Affe versteht das doch gar nicht.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!



Zeitungsverlag
 DER PATRIOT GmbH
 Hansastraße 2
 59557 Lippstadt
 Kitz-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
 Telefon: 0 29 41 / 201-257
 E-Mail: kitz@derpatriot.de

Schaurig-süße Viecher

Sie sind klein, fusselig, bunt, ziemlich hässlich – und trotzdem will sie jeder haben: Labubus. Seit Rihanna, Lisa von Blackpink und andere Stars die Felltiere an ihre Handtasche hängen und Aufnahmen davon bei Tiktok posteten, sind die Sammelfiguren aus China weltberühmt. Wir haben uns in Lippstadt auf die Suche nach dem Labubu-Hype gemacht.

VON KRISTINA RÜCKERT

Lippstadt – Tatsächlich: Es gibt Labubus auch hier. Allerdings nicht das Original. „Da kommt keiner dran“, weiß Bianca Köppen, Marktleiterin bei Toys World. „Lafufus“ werden die Kopien genannt. Auch sie sind heiß begehrt. Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle wollen die kleinen Monster haben.

Die Kopien kommen zwar nicht in einem genauso bunten Karton daher wie die Originale, aber die Verpackung funktioniert genauso. Auf dem Karton sind alle sechs Figuren einer Serie abgebildet, plus eine Überraschungsfigur: „Secret“.

Jede Figur steckt in einer undurchsichtigen Tüte. „Man reißt das Ding auf – und der Überraschungseffekt ist da“,



Viel Trara um kleine Monster: Bianca Köppen von Toys World präsentiert die Lafufus. FOTOS: RÜCKERT

beschreibt André van der Linde. In seinem Friseursalon sind die Fake-Labubus ebenfalls erhältlich. „Es sind ziemlich gute Kopien.“

Zwischen 10 und 25 Euro zahlt man in Lippstadt für einen „Lafufu“. Damit sind die Kopien kaum günstiger als die Originale. Die gibt es ab 20 Euro. Allerdings vertreibt der Hersteller Pop Mart sie nur online oder in eigenen Stores. Erst vor Kurzem wurde der erste deutsche in Berlin eröffnet. Die Leute standen schon am Vorabend Schlange.

„Es gibt jedes Jahr einen neuen Trend. Man muss das nicht immer verstehen“, sagt Bianca Köppen. „Das ist positiv verrückt.“ Was habe es nicht schon alles für Trends gegeben: Pokémon-Karten, Legami-Stifte oder Blätter aus dem Diddl-Block. Bianca Köppen verkauft seit 30 Jahren Spielzeug. „Es kann nicht immer nur pädagogisch wertvoll sein.“

Die Freude in den Kinder-Augen mache alles wieder wett. Und Bianca Köppen sieht auch einen sozialen Aspekt: Durch das Sammeln

haben die Kinder soziale Kontakte, sie unterhalten sich, sie handeln, sie tauschen. Allerdings kann auch die Enttäuschung groß sein – wenn der Käufer auf einen anderen „Lafufu“ gehofft hat. Für diesen Fall hat Toys World eine Tauschbörse: Wer die Packung im Laden öffnet, darf sie gegen einen aus einer bereits geöffneten Packung tauschen.

„Lange wird der Hype nicht gehen. Nach dem Sommer ist er vorbei“, glaubt André van der Linde. Was wird der nächste Trend? Bianca Köppen geht davon aus, dass die Comic-Figur Stüch, die eckigen Minecraft-Figuren und die Sammelfiguren Funko Pop mit dem großen Kopf noch eine Weile bleiben. „Und die neue Pokémon-Edition kommt bald.“



„Ziemlich gute Kopien“, meint André van der Linde über die nachgemachten Labubus. FOTO: RÜCKERT



Kinder bauen Nistkästen

Es wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt, was das Zeug hält. Beim Rütthener Ferienspaß mit dem Hegering sind am Waldschiff im Bibertal viele neue Nistkästen für kleine und etwas größere Vögel entstanden. 22 Kinder nahmen an der Aktion teil und montierten mit Hilfe der ehrenamtlichen Helfer die Bausätze, die Wolfgang Albert im Vorfeld vorbereitet hatte. „Die älteren Kinder, so ab zwölf Jahren schaffen das sogar schon alleine und helfen auch den jüngeren“, sagt Hegeringsleiter Bernd Rütther.

FOTO: BSDUREK



Nur einen Wimperschlag am Einzel-Finale der Junioren-EM vorbeigepaddelt ist Nelian Laryea. FOTO: PHILIPP REICHENBACH

Laryea hatte leichte Schwierigkeiten nach dem Start und verlor anschließend im dritten Abschnitt ein bisschen Zeit, um dann im Schlusspurt noch mal kräftig zu beschleunigen. Doch es reichte nicht. „Da ist er vielleicht zu passiv gefahren“, lautete die erste Analyse von Bundestrainerin Gitti Schlaaff (Lippstadt). Logisch, dass ihr Schützling am Boden zerstört war. „Das tut richtig weh“, beschrieb Schlaaff die Stimmung.

Trotzdem war es eine super Saison

Nichtsdestotrotz, Nelian Laryea hat eine super Saison hingelegt, qualifizierte sich für die Nationalmannschaft, stand im WM-Finale und gewann Mannschafts-Gold bei der EM. Absolut top! Einen Höhepunkt gibt es für ihn noch mit der Deutschen Meisterschaft im Oktober.

Europameister im Kajak-Einer der U18-Junioren wurde Faust Clotet-Juanmarti (Spanien) vor Daniele Romano (Italien) und Michal Kopecek (Tschechien).

Gei - mel - Gi - vier - Trom - te - Glo - re
 tar - ge - Kla - pe - Trom - cke



Rätsel: Bilde aus den vorgegebenen Silben die passenden Namen für die abgebildeten Instrumente.